

Reise ins wahre Licht

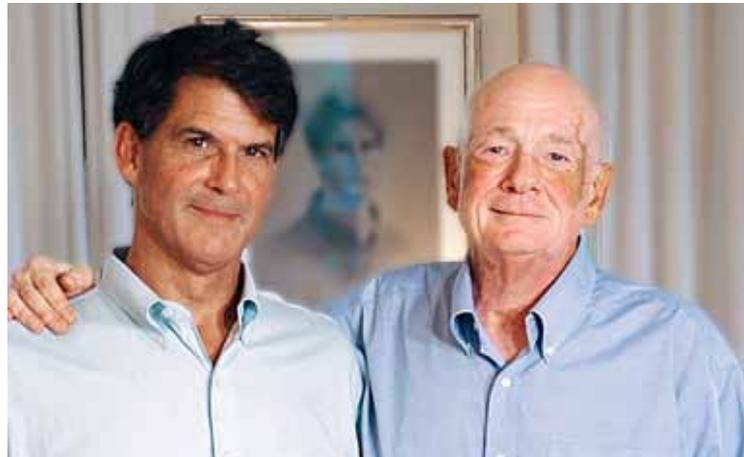
«Es gibt ein Leben nach dem Tod. **Spiritualität und Wissenschaft** sollten sich deshalb endlich ergänzen statt bekämpfen», sagen der Neurologe Dr. Eben Alexander und der Nahtodforscher Dr. Raymond Moody.

Von René Tischler

Der Wissenschaftler Eben Alexander (60) sei der lebende Beweis dafür, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, sagt Dr. Raymond A. Moody. Seit er sich mit ihm auf einer Podiumsdiskussion über Nahtoderfahrungen traf, spürt er eine tiefe Verbindung zu Alexander. Die aufsehenerregende Nahtoderfahrung, die der Neurochirurg aus Virginia (USA) in seinem Bestseller «Blick in die Ewigkeit» beschrieben hatte, beeindruckte ihn vor allem, weil sie während einer Hirnhautentzündung erfolgte, die sonst tödlich verläuft.

«Es war Realität, kein Hirngespinnst»

Sieben Tage lag Alexander im Koma, wobei die Gehirnfunktionen völlig lahmgelegt waren. Der ehemalige Harvard-Professor, der weder an ein Jenseits noch an einen göttlichen Schöpfer glaub-



Mit dem Nahtod-Pionier Dr. Raymond A. Moody sprach Harvard-Professor Eben Alexander (l.) über seine beglückende göttliche Erfahrung im Koma.

te, machte dann mit seinem Bewusstsein eine himmlische Reise: «Ich hörte herrliche Klänge, spürte die göttliche Brise des Lichts und erhielt die Botschaft, dass ich immer geliebt sei und nichts zu fürchten brauche. Früher hätte ich dies als Hirngespinnste abgetan.»

Raymond Moody, der mit seinem Bestseller «Leben nach dem Tod» zur Legende wurde, sagt dazu: «Das Erlebnis von Professor

Alexander ist das Spektakulärste und Faszinierendste, dem ich in meinen Forschungen je begegnet bin.» Im spannenden DVD-Dok-Film «Blick in die Ewigkeit» (Scorpio) wurde jetzt die ausserkörperliche Seelenreise von Dr. Alexander aufgezeichnet. Zwei Stunden lang sprechen Dr. Moody und Prof. Alexander auch über den göttlichen Plan des Universums und den Sinn des Lebens. ❀

«Folge der Stimme des Herzens mit einem klaren Ja»



Pamina Fuchs: «Erlebe Licht und Liebe ganz bewusst.»

«Jede Prüfung, jede Krise und jede fast aussichtslose Lebenssituation ist ein Moment zum Innehalten, um die Stimme des eigenen Herzens zu finden», sagt die ehemalige Filmschauspielerin Pamina Tina Fuchs (35), die in einer Komödie einmal die Partnerin von Heiner Lauterbach war. «Dann kann man seinen Weg auf Erden mit Freude gehen.» Heute arbeitet Pamina Fuchs als Heilmedium in Basel (goldenlighthealing.ch), und jetzt hat sie ihre Autobiografie veröffentlicht: «Brücke aus Glas» (Hierophant Verlag). Darin beschreibt sie, wie sie als junge Frau hoffnungsvoll in die Filmmetropole Berlin aufbrach, um dort eine grosse Karriere zu machen. Doch als ihr Traum scheiterte, erlebte Pamina ihren persönlichen Jakobsweg, der sie an spirituelle Orte führte und von negativen Verhaltensmustern befreite. «Ich kam auf diese Weise vom Schein ins Sein. Heute sehe ich jeden Moment des Lebens als einmalig an», sagt die mediale Frau, die spirituelles Heilen im englischen Arthur Findlay College erlernte und die Erfahrung des All-Eins-Bewusstseins erleben durfte. In den Augen der Heilerin ist jeder Mensch in seinem Herzen gleich einer einzigartigen Blume, die Licht und Liebe benötigt.

FOTOS: DAVID HINSHAW, GOLDENLIGHTHEALING.CH



PSI-Experte
René Tischler

Wertvolle Tipps

Ich habe ein besonderes Anliegen. Ein Bekannter von mir möchte sich im esoterischen Bereich weiterbilden. Er war Börsenmakler. Dementsprechend vorbelastet ist seine Persönlichkeit. Könnten Sie für ihn Kurse, Schulungen oder ein Buch empfehlen? Felix M.

Ehrlich gesagt: Das weite Feld von Esoterik und Spiritualität ist quasi ein Dschungel. Da werden wie an der Börse gewisse undurchsichtige Titel verkauft, die sich später als minderwertig oder als Junk herausstellen. Zuerst würde es Sinn machen, den spirituellen Klassiker «Autobiografie eines Yogi» von Paramhansa Yogananda zu lesen. Diese erleuchtete Meisterseele aus Indien konnte schon viele Wahrheitssucher auf die richtige Spur leiten. Er beschrieb, wie man dem göttlichen Licht in sich immer näher kommt, wobei eine Zugehörigkeit zu einer Religion nicht notwendig ist. Fundgruben für den eigenen Weg sind auch Esoterik-Messen (z. B. lebenskraft.ch), wo viele Vorträge und Workshops zur Auswahl stehen. Auch der Konsum einer DVD wie jene von Prof. Alexander (siehe Bericht auf dieser Seite) könnte für das ganze weitere Leben wertvoll sein. Mehr sogar als ein Banker-Bonus.